

Ich hasse deine blöde Frisur!

Sa/Na

Von moonshine17

Kapitel 1:

Es ist Nacht. Es ist kalt. Es ist leer.

Auf der Sunny war bereits überall das Licht aus nur oben auf dem Aussichtspunkt brannte eine kleine Kerze. die Tür der Frauenkajüte öffnete sich langsam und wurde auch ebenso vorsichtig zurück ins Schloß gelegt. Sie lief über den Rollrasen. Ihr war nicht kalt. der Wind peitschte ihr um die Nase, doch störte sie es nicht. Sie lief nun jede Nacht um diese Uhrzeit nach draußen und schaute betrübt auf das Meer hinaus. Mit nichts weiter als einem langen T-Shirt das bis zu ihren Knien reichte. Barfuß.

Ihre offenen, langen, orangenen Haare wehten ihr um die Nase. Sie schwieg.

"Dich bedrückt doch was...Nami, was ist los?" ertönte eine Nami bedauerlicherweise sehr vertraute Stimme. Dennoch schwieg sie weiterhin. Sanji lehnte sich mit dem Rücken an der Wand zur Kombüse. "Du bist seit einiger Zeit immer abweisender zu mir. Das ist nicht nur mir aufgefallen sondern auch den Anderen. Was hab ich dir getan?", fragte Sanji einfühlsam. Nami schwieg immer noch.

-Du bist so ein Arschloch! Merkst du es denn nicht!? Du hast mich gestohlen. Ich wusste das so etwas einmal passieren wird... aber du?! Das ist zu viel verlangt. Wenn du wenigstens so etwas wie Treue vorzuweisen hättest. Nein, du musst unbedingt absolut jeder gut aussehenden Frau sagen das du sie liebst und ihr die Welt zu Füßen legen. Es ist dir vermutlich gar nicht bewusst. doch ich liebe dich und dafür hasse ich dich!!-

Sanji lies sich langsam auf den Boden sinken und zündete sich eine Zigarette an.

-Toll! Jetzt fängst du wieder an zu rauchen! Sei bloß nicht produktiv!-

Sanji bließ den Rauch aus, atmete tief ein und stellte fest:

"Du willst mich hier nicht haben, oder? Okay, dann verzieh ich mich."

Sanji stand wieder auf und legte ihr seine Jacke über die Schultern.

"Nehm sie mitb oder du kannst sie später aus dem Meer fischen!", fauchte sie.

Sanji nahm ihr die Jacke wieder von den Schultern legte sie aber neben sie und wollte gehen.

-Sag es ihm! Man bist du feige! Sei ehrlich, du hasst ihn nicht. Du hasst das Verhalten das er anderen Frauen gegenüber hat. Es ist nichts weiter als Neid!-

"Ich hasse es das du mich wie jede andere behandelts.
Ich hasse es das du zuvorkommend bist.
Ich hasse es wie du mit mir sprichst.
Ich hasse es wie du mich anseihst.
Ich hasse deine blöde Frisur.
Ich hasse es das du so leicht zu manipulieren bist."
Ich hasse deinen bescheuerten Kampfstil.
Ich hasse dein blödes Machogehabe.
Ich hasse wenn du nicht da bist,
nochmehr als wenn du deinen dummen Stolz nicht fallen lassen kannst und dich in Gefahr bringst.
Doch am meisten hasse ich ,dass ich es nicht schaffe dich zu hassen!
Nicht mal ein wenig.",kam es schnell hinter einander gebrabbelt von Nami. Leise aber für ihn doch verständlich genug.

Namis Kopf fiel auf die Reeling und sie begann zu schluchzen und Tränen rollten ihr über die Wange. Sanji stand wie angewurzelt an der Rutsche, mit dem Rücken zu Nami gekehrt.

"Wiso kannst du... mich nicht hassen?" Sagte Sanji mit einer erschütternd monotonen Stimme.

"Ich kann dich nicht hassen, weil... weil" Stotterte sie.

"Weil? ",sagte er und kehrte sich zu Nami.

Nami tastete nach der Jacke von Sanji und warf sie nach ihm. Während Sanji seine Jacke erhaschen wollte machte er einen Schritt nach hinten und purzelte die Rutsche herunter.

"Weil...ich dich liebe."schluchzte es aus Namis Mund.

Sanji lag ohne ein Wort gesagt zu haben auf dem Rasen. Die Augen weit aufgerissen. Fassungslos.

-Hat sie...das wirklich gesagt?-

Nami hatte sich keine Spur bewegt und weinte.

Sanji und Nami waren die einzigen auf dem Schiff die nicht schliefen. Es wurde still. Unangenehm still.

"Wow." Kam es nach einiger Zeit von Sanji, der immer noch wie paralisiert seinen Blick auf den schwarzen, dichten Himmel gesetzt hatte.

-Maybe the End-